

Wir haben an ReSi teilgenommen



Das ReSi-Kinderprogramm hat eine positive Wirkung auf folgende Bereiche:

- körperbezogene Kompetenzen
- Interaktions- und Kommunikationskompetenzen
- Konfliktlösekompetenzen
- Selbstbehauptung
- Stressbewältigung
- Benennen und unterscheiden von Körperteilen
- Erkennen und unterscheiden von Gefühlen

Liebe Eltern,

im vergangenen Kindergartenjahr hat der Kindergarten Ihres Kindes an ReSi teilgenommen. Über 4 Monate hinweg wurden immer wieder Übungen und Spiele in den Kindergartenalltag eingebaut, um den Kindern Kompetenzen in den Bereichen Gefühle, Körper, Beziehungen und Erzählen zu vermitteln.

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie haben wir die Wirkung des ReSi-Kinderprogramms überprüft. Dabei wurden Kinder, die am ReSi-Kinderprogramm teilgenommen haben mit Kindern verglichen, die noch nicht am Programm teilgenommen haben. Zu drei Zeitpunkten haben wir Fragebögen an Sie als Eltern und an die Mitarbeiter im Kindergarten ausgegeben, um die Kompetenzentwicklung der Kinder zu erfassen. Insgesamt konnten die Daten von 436 Kindern in unsere Erhebung einfließen.

Wirkung des ReSi-Kinderprogramms

Dabei konnten wir die positive Wirkung des Kinderprogramms nachweisen. Bei der Auswertung der Fachkräftefragebögen hat sich gezeigt, dass sich das ReSi-Kinderprogramm positiv auf die Interaktions- und Kommunikationskompetenzen, die körperbezogenen Kompetenzen und auf die Konfliktlösekompetenzen der teilnehmenden Kinder auswirkt. Weiterhin wirkt das Programm positiv auf die Fähigkeiten zur Selbstbehauptung und auf die Stressbewältigung aus.



Kontakt

ReSi+ Team
resiplus@th-nuernberg.de

Projektleitung

Prof. Dr. Simone Pfeffer
simone.pfeffer@th-nuernberg.de

Prof. Dr. Christina Storck
christina.storck@th-nuernberg.de

Nähere Informationen unter:

www.resiplus.de

Förderung

Das Projekt ist an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm in der Fakultät Sozialwissenschaften angesiedelt.

Es wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ergebnisse der Kinderinterviews

Zusätzlich wurden mit 174 Kindern kurze Kinderinterviews mit Fragen zum Körper, zu Gefühlen und zum Verhalten in bestimmten Situationen geführt. Hierbei zeigte sich, dass Kinder nach dem ReSi-Kinderprogramm Körperteile besser zeigen und benennen können sowie Gefühle besser unterscheiden und benennen können, im Vergleich zu Kindern, die noch nicht am ReSi-Kinderprogramm teilgenommen haben. Bei kurzen vorgegebenen Situationsbeschreibungen (Tante gibt viele Küsse, die das Kind nicht mag oder ein Fremder will das Kind im Auto mitnehmen) und der Frage „Was soll das Kind tun?“ können Kinder nach dem ReSi-Kinderprogramm deutlich mehr sinnvolle Verhaltensweisen benennen (z.B. den Eltern erzählen, Nein sagen, weglaufen) als Kinder der Vergleichsgruppe.

Bedeutung der Kompetenzen

Die bei ReSi geförderten sozial-emotionalen, körperbezogenen und sprachlichen Kompetenzen sind wichtige Lebenskompetenzen, die ihr Kind stärken und helfen können, das Leben erfolgreich zu bewältigen sowie Krisen zu meistern. Eine frühe Förderung der Kompetenzen legt einen Grundstein, auf den immer weiter aufgebaut werden kann. Es ist daher sinnvoll, die genannten Kompetenzen weiterhin bewusst zu fördern. Ideen hierzu finden Sie z. B. auf den Elternbriefen zum ReSi-Kinderprogramm.

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung beim
Projekt ReSi!**

